



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	Bau/014/2012
Datum	Montag, den 01.10.2012
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:vom Gremium

Herr Bernhard Noack	Ausschussvorsitzender	CDU
Herr Waldemar Droß	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stve. Heil-Schön)
Herr Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD
Herr Rolf-Georg Pross	Stadtverordneter	SPD
Herr Achim Beck	Stadtverordneter	CDU
Herr Werner Gerhardt	Stadtverordneter	CDU
Frau Dr. Heidi Bernauer-Münz	Stadtverordnete	Bündnis 90/Grüne
Frau Dr. Barbara Greis	Stadtverordnete	Bündnis 90/Grüne
Herr Hermann Spory	Stadtverordneter	FW
Herr Thomas Meißner	Stadtverordneter	FDP

vom Magistrat

Herr Manfred Wagner	Bürgermeister
---------------------	---------------

von der Verwaltung

Herr Markus Heller	Tiefbauamt
Herr Tobias Wein	Rechtsamt

Abwesend:

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Kulig, als Schriftführer
Frau John

außerdem war anwesend:

Herr Becker, Seniorenrat

entschuldigt fehlte:

Stv. Kraft, SPD-Fraktion

AV N o a c k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Externes technisches Gebäudemanagement
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0977/12**
- 2 Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar
- Sachstandsbericht -**
- 3 Mitteilungen und Anfragen**
- 9 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 **Externes technisches Gebäudemanagement** **Prüfungsauftrag** **Vorlage: 0977/12**

AV N o a c k wies auf die Änderungsempfehlung des Umweltausschusses hin, die Stv. M e i ß n e r als Antragsteller übernahm.

Stv. P o h l empfahl, im Betreff das Wort „Externes“ wie auch im letzten Satz „die Einschaltung externer Dienstleister“ zu streichen. Dies sei nicht Gegenstand des Antrages. Stv. B e c k erwiderte, dass eine objektive Betrachtung nur durch Externe erfolgen könne.

Der Ausschuss kam überein, das Wort „Externes“ im Betreff zu streichen und sich der Änderungsempfehlung des Umweltausschusses anzuschließen. Er fasste somit folgenden Beschluss (10.0.0)

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, über die derzeitige Organisationsform des technischen Gebäudemanagements, dessen Stärken und Schwächen und die ggf. bestehenden Möglichkeiten der Optimierung unter Berücksichtigung des Ressourcenbedarfes und der zu erzielenden Effekte zu berichten. Dabei ist auch die Variante der Einschaltung externer Dienstleister zu berücksichtigen.

Der Bericht ist bis zum 01.04.2013 vorzulegen.“

zu 2 **Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar** **- Sachstandsbericht -**

Herr H e l l e r berichtete über den derzeitigen Sachstand im Bereich von Bahnhof und Busbahnhof. Für die Park-and-Ride-Anlage wurde der Auftrag bereits vergeben; für die Einhausung des Treppenturms wurde der Auftrag noch nicht erteilt. Beide Aufträge belaufen sich unterhalb der geplanten Kostenschätzung. Die Treppe an der Unterführung auf der Nordseite wird voraussichtlich Ende November fertiggestellt. Es ist dann auch geplant, dass das Baufeld durch die Firma Weil frei gemacht wird. Danach wird die Fertigstellung der Parkplätze durch die Firma Frey erfolgen. Das dynamische Parkleitsystem wurde beauftragt. Hierbei erfolgt die Umstellung auf GPS-System. Gleichzeitig ist auch die Umrüstung in den Bussen erforderlich.

Herr B e c k e r, Seniorenrat, schilderte, dass die Fahrer von auswärtigen Reisebussen, die am Bahnhof Reisegäste aufnehmen wollen, oftmals nicht wissen, wo die entsprechende Haltestelle ist, da die dafür erforderlichen Hinweisschilder fehlten. Stv. S p o r y ergänzte, dass dies teilweise auch für Reisebusse der Fa. Gimmler gelte. Es wurde gebeten, eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen. Herr H e l l e r führte aus, dass bisher eine Beschilderung nicht vorgesehen gewesen sei. Er sicherte Prüfung zu.

Stv. P o h l bezog sich auf die von Herrn Heller angekündigte Ausstattung der Busse der Wetzlarer Verkehrsbetriebe mit dem GPS-System und fragte an, ob dies von Anfang

an so geplant gewesen sei und wie hoch die Kosten dafür seien. Herr H e l l e r sagte, dass die Umrüstung durch die Wetzlarer Verkehrsbetriebe bzw. die Firma Gimmler erfolge.

Stv. S p o r y fragte weiter, wem die Fläche gehöre, wo früher die Reisebusse abgefahren seien. Diese sei mittlerweile eingezäunt und werde beparkt. Des Weiteren wies er auf die Parksituation im Allgemeinen hin (u. a. unberechtigtes Parken auf Behindertenparkplätzen) und bat um verstärkte Kontrollen durch die Ordnungspolizei.

Stv. B e c k führte aus, dass sich die Aufnahme der städtischen Bauarbeiten durch die Maßnahmen der Bahn bis Ende November verzögere und damit die Gefahr bestehe, in eine „Winterbaustelle“ zu kommen. Dies könne wiederum eine Kostensteigerung zur Folge haben. Er bat zu klären, ob für einen solchen Fall die Bahn in Regress genommen werden könne. Herr H e l l e r antwortete, dass man dies nicht vorausschauend beantworten könne. Ursächlich für die Verzögerung sei aber die Bahn. Bgm. W a g n e r sicherte Prüfung zu. Bezüglich der Parksituation erklärte er, dass Kontrollen durchgeführt werden, dennoch sei eine widerrechtliche Beparkung nicht immer zu verhindern.

Herr B e c k e r fragte nach, was mit der alten Toilettenanlage passieren solle, diese sei inzwischen verdreckt und offen. Herr H e l l e r erläuterte, dass keine Reparaturen mehr durchgeführt werden. Der Vertrag sei gekündigt worden und die Toilettenanlage solle abgebaut werden. Stv. B e c k ergänzte, dass es wünschenswert wäre, bis zum Abbau der Anlage einen Bauzaun aufzustellen.

Stv. P o h l erkundigte sich, ob der P+R-Parkplatz in das vorhandene Parkleitsystem eingebunden werden solle. Er gab zu bedenken, dass dieser Parkplatz nur für Bahnkunden vorgesehen sei. Herr H e l l e r antwortete, dass die Aufnahme erfolge, jedoch lediglich mit dem Hinweis auf den Parkplatz und nicht mit der Anzahl der freien Parkplätze.

Stv. D r o ß monierte, dass die aufgestellten Fahrradboxen nicht benutzbar seien. Sie seien abgeschlossen und es finde sich auch kein Hinweis, wo man sich evtl. melden könne bzw. wer dafür zuständig sei. Des Weiteren erkundigte sich Stv. D r o ß, wann der Anschlussweg von der Fußgängerunterführung Richtung Wolfgang-Kühle-Straße (hinter dem Forum) fertiggestellt sein werde. Bgm. W a g n e r sagte Beantwortung über die Niederschrift zu.

Herr H e l l e r erläuterte, dass nach seiner Kenntnis für die Fahrradboxen das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften in Verbindung mit der Bahn zuständig sei.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

Keine.

Stv. P o h l kritisierte, dass die Beantwortung von Anfragen, die in Sitzungen gestellt werden, teilweise sehr lang dauere und bat darum, dass die Antworten spätestens in der darauf folgenden Sitzung vorliegen sollten.

zu 9 Verschiedenes

Stv. P o h l bat darum, die geplante Bebauung des ehem. C&A-Grundstückes in der Langgasse/Hintergasse im Ausschuss vorzustellen, sobald diese konkret werde.

AV N o a c k schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 14. Sitzung des Bauausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

N o a c k

K u l i g